

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder
und die beratenden Mitglieder des Senats

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(134. Sitzung, 8. Sitzung des 7. Senats,
3. Sitzung im Wintersemester 2018/19)
am 12. Dezember 2018 um 14:30 Uhr
im Senatssaal (Raum 10.225 UC)

Ohne Änderung genehmigt in der 135. Sitzung des Senats am 23.01.2019

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 5. Dezember 2018.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Bunge	Ende:	16:15 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Gruppe der Prof.	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Beyses	Block	Burandt	Englisch
Deller	Prien-Ribcke	Fischer	Hübner (bis 16 Uhr)
Georgiades	Völz	Steffen	Oltmanns
Jamme (bis 16 Uhr)			
Lang			
Ruwisch			
Süßmair			
Trötschel			
Velte			
Wein			

Entschuldigt: Welzel, Dartenne, Kunze

Beratende Mitglieder: HVP Brei, VP Reihlen, VPin Schormann, VPin Söntgen, VP Terhechte, Dekan Niemeyer, Prodekan Nigro, Dekan von Wehrden, Hitz, Remschel, van Riesen, Viehweger

Gäste: Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 Begrüßung und Regularien

Der Senat gedenkt des Todes von zwei Studenten.

Fritjof Heß studierte im Bachelor den Major Betriebswirtschaftslehre mit der Vertiefung Finanz- und Rechnungswesen. Kommilitonen berichten von seiner Aufgeschlossenheit und Freude am gemeinschaftlichen Tun sowohl während des Studiums als auch in seiner Freizeit. Sie zeigten sich sehr beeindruckt von seiner Fähigkeit, sich in kurzer Zeit komplexe Zusammenhänge zu erschließen und einzuprägen. Sie berichteten auch von seiner großen Sportbegeisterung, die ihn an den Wochenenden oft in seine Heimat führte, um Fußball zu spielen.

Verstorben ist auch ein Student der Kulturwissenschaft. Da seine Familie gebeten hat, von Beileidsbekundungen abzusehen, wird auf eine namentliche Nennung verzichtet.

Der Senat erhebt sich, um den beiden Verstorbenen zu gedenken.

P Spoun verliest einen Brief von Prof. Dr. O'Sullivan, in dem sie sich für ihre Wahl als Mitglied des Stiftungsrats in der letzten Senatsitzung bedankt und sich dafür entschuldigt, dass sie an dieser und der Sitzung des Senats im Januar nicht teilnehmen kann.

1.1 Beschlussfähigkeit

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Nachbenennung von Mitgliedern der Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung in der Gruppe der Professorinnen und Professoren
6. Strategische Zielvereinbarung 2019-2021 mit dem MWK, hier: Stellungnahme des Senats
7. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019, hier: Stellungnahme des Senats
8. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 133. Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.

einstimmig

TOP 3 Berichte und Mitteilungen

3.1 Aus dem Professurenservice

Ernennungen:



Prof. Dr. Mario Mechtel (bisher Juniorprofessor) wurde mit Wirkung zum 22.11.2018 zum Universitätsprofessor (Volkswirtschaftslehre, insbes. Empirische Wirtschaftsforschung) ernannt. Er ist dem Institut für Volkswirtschaftslehre (IVWL) zugeordnet.

3.2 Arbeitsgruppe „Governance“

P Spoun erinnert daran, dass der Senat sich in seiner letzten Sitzung auf die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Governance“ geeinigt hat. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder und beratenden Mitglieder des Senats inzwischen eine E-Mail mit Terminvorschlägen für die Sitzung dieser Arbeitsgruppe von der Senatsgeschäftsführung erhalten haben. Er bittet diejenigen, die teilnehmen möchten, darum, unter dem in dieser E-Mail enthaltenen Link anzugeben, welche Termine sie einrichten können.

3.3 Termine im akademischen Kalender 2019

In der letzten Sitzung wurde Abstimmungsbedarf bzgl. des Termins des Senats im Juli 2019 angemeldet. Inzwischen wurde mit den Schools und Fakultäten geklärt, dass der 10. Juli fixiert werden kann.

Außerdem stehen bereits einige weitere Termine des akademischen Kalenders 2019 fest:

28. Januar	Semesterabschlusskonzert der Ensembles unter der Leitung der Universitätsmusikdirektorin Rebecca Lang
15. Juni	Graduiertenfeier des Sommersemesters
17. Juni	Semesterabschlusskonzert der Ensembles unter der Leitung der Universitätsmusikdirektorin Rebecca Lang
03. Juli	dies academicus 2019

3.4 Antrag im Tenure-Track-Programm

P Spoun erklärt, dass der Antrag für das Tenure-Track-Programm des Bundes und der Länder, der auch konkrete Professuren mit ihren Denominationen nennt, bis zum 10. Januar eingereicht werden muss. Er erinnert daran, dass sich der Senat in seiner Sitzung im Februar 2017 zur Teilnahme an dem Antragsverfahren entschieden hat und dass er in seiner letzten Sitzung die Tenure-Track-Ordnung, die Voraussetzung für den Antrag, beschlossen hat.

Da in dem Programm eine Finanzierung von Juniorprofessuren für ein Laufzeit von 6 Jahren bewilligt werde, habe man sich dazu entschieden, die im Antrag genannten Tenure-Track-Professuren dahingehend auszurichten, dass sie in Professuren überführt werden können, deren derzeitige Stelleninhaber in etwa 6 Jahren ausscheiden. Weitere Kriterien für die Auswahl der Professuren seien gewesen, dass den Juniorprofessoren ein forschungsstarkes Umfeld zur Verfügung gestellt werden kann und dass sie zu zukunftsweisenden Themen forschen können.

Die vier Dekanate und das Präsidium hätten folgende Professuren für die Antragstellung vorgesehen, die jeweils in einem ausgewiesenen Gebiet angesiedelt sind und in der Entwicklungsplanung stehen. Für jede Juniorprofessor steht eine Dauerstelle ohne Haushaltsvorbehalt zur Verfügung.

Fakultät Bildung:

- Professur im Bereich Sozialpädagogik
- Professur im Bereich Kunstwissenschaft
- Professur im Bereich Psychologie

Fakultät Nachhaltigkeit:

- Professur im Bereich öffentliches Recht

Fakultät Wirtschaftswissenschaften:



- Professur im Bereich Rechtswissenschaften

Würde eine geringere Zahl als fünf Professuren gefördert werden, würde dies zunächst zu Lasten der Professuren in der Fakultät Bildung gehen.

3.5 Leuphana für Umweltmanagement ausgezeichnet

Die Leuphana wurde auf der Konferenz des Bundesumweltministeriums „Nachhaltiges Wirtschaften für die Agenda 2030“ am 09.11.2018 für ihren innovativen Einsatz im Rahmen des europäischen Umweltmanagement- und Auditystems „EMAS“ (Eco-Management and Audit Scheme) ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird gemeinsam vom Bundesumweltministerium und der Deutschen Industrie- und Handelskammer vergeben.

3.6 Auszeichnung mit der Hochschulperle des Monats November

Die Leuphana wurde vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit der Hochschulperle des Monats November für die Utopie-Konferenz ausgezeichnet, die vom 20. bis zum 22. August an der Leuphana stattfand. In einer offenen SMS-Abstimmung wird am 23. Januar 2019 unter den 12 Hochschulperlen des Monats aus dem Jahr 2018 die Hochschulperle des Jahres 2018 ermittelt.

3.7 Preise für Studierende

Niedersächsischer Wissenschaftspreis für Jessica Grosser

Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, hat am 22. November in Hannover einen der diesjährigen Wissenschaftspreise des Landes Niedersachsen an die Studentin der Leuphana Jessica Grosser verliehen. Sie erhielt die mit 3.500 Euro dotierte Auszeichnung in der Kategorie Studierende für ihr soziales Engagement.

Jessica Grosser absolviert zurzeit das Masterstudium Bildungswissenschaft an der Leuphana. Seit 2014 arbeitet die Studentin kontinuierlich und mit großem Engagement als ehrenamtliche Mentorin für die gemeinnützige Initiative „Arbeiterkind“ und setzt sich aktiv für Bildungsgerechtigkeit ein. Mit einem von ihr entwickelten und realisierten Angebot zum Thema "Sozialisation durch Bildung und Beruf" trägt sie außerdem dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer für den Umgang mit Schülern aus sogenannten bildungsfernen Schichten zu sensibilisieren. Sie koordiniert und leitet darüber hinaus die monatlich stattfindenden Treffen der Arbeiterkind-Ortsgruppe. Darüber hinaus ist sie Sprecherin der Lüneburger Stipendiatengruppe der Hans-Böckler-Stiftung.

DAAD-Preis für Elizaveta Korneeva

Im Rahmen der Graduiertenfeier 2018 wurde die russische Studentin Elizaveta Korneeva mit dem DAAD-Preis ausgezeichnet. Die Ehrung würdigte nicht nur ihre studentischen Leistungen, sondern vor allem ihr soziales Engagement. Die BWL-Studentin hilft seit rund 3 Jahren geflüchteten Frauen und Kindern, sich in Deutschland zurecht zu finden. Sie geht mit ihnen zu Ämtern und zum Einkaufen, hilft den Kindern bei den Schulaufgaben und ist Ansprechpartnerin für Probleme aller Art. Zudem entwickelt Korneeva in Kooperation mit Firmen aus dem IT-Bereich eine internet-basierte Plattform, die es Geflüchteten mit ähnlichen Problemen erleichtern soll, miteinander in Kontakt zu treten und Hilfsangebote wahrzunehmen.

**TOP 4 Anfragen****4.1 Schriftliche Anfragen**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

4.2 Mündliche Anfragen

Ein Mitglied des Senats fragt, ob auch Personen von der Vertretungsliste des Senats an der Arbeitsgruppe „Governance“ teilnehmen dürfen. Der Senat einigt sich in seiner Diskussion darauf, dass zunächst der präferierte Termin der ordentlichen Mitgliedern des Senats, die an der Arbeitsgruppe teilnehmen wollen, ermittelt werden soll (siehe auch TOP 3.2). Falls sich herausstellen sollte, dass eine der im Senat vertretenen Statusgruppen an dem betreffenden Termin unterrepräsentiert wäre, soll die Geschäftsführung des Senats Vertretungen analog zu dem üblichen Prozedere anfragen.

Ein studentisches Mitglied erkundigt sich nach den Regelungen für Lehrveranstaltung am Gremennachmittag und der neuen Richtlinie zur Planung von Lehrveranstaltungen. HVP Brei erklärt, dass die Richtlinie zur Planung von Lehrveranstaltungen im Intranet veröffentlicht sei und dass der Gremennachmittag auch weiterhin bestehen bleibe.

Ein Mitglied des Senats berichtet davon, dass auf den Campus das Gerücht kursiert, dass die Semesterzeiten geändert werden sollen. P Spoun erläutert, dass sich der Senat in der Vergangenheit mit verschiedenen Vorschlägen der Anpassung der Semesterzeiten befasst habe. In der Tat gebe es die Überlegung, die Semesterzeiten familienfreundlicher zu gestalten. Konkrete Pläne hierzu lägen aber momentan nicht vor. Ein Abstimmungsprozess, der alle Statusgruppen einbezieht, solle angestoßen werden.

TOP 5 Nachbenennung von Mitgliedern der Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung in der Gruppe der Professorinnen und Professoren

Drucksache-Nr.: 670/134/3 WiSe 2018/19

P Spoun erläutert den Sachstand.

Ein Mitglied des Senats schlägt Prof. Dr. Christoph Jamme als neues Mitglied für die Senatskommission Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung vor. Herr Prof. Dr. Jamme erklärt sich dazu bereit.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt, Prof. Dr. Christoph Jamme als neues Mitglied für die Senatskommission Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung für die Amtszeit bis zum 31. März 2020 zu wählen.
einstimmig

TOP 6 Strategische Zielvereinbarung 2019-2021 mit dem MWK, hier: Stellungnahme des Senats

Drucksache-Nr.: 671/134/3 WiSe 2018/19

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat bespricht die einzelnen Themenfelder der Zielvereinbarung in der Reihenfolge wie sie in dem vorliegenden Entwurf vorkommen. Insbesondere befasst er sich mit folgenden Themen: Lehreinheit Bildung, die Anzahl der Studienplätze in den Lehramts-Masterstudiengängen, der Begriff der Wissenschaftsinitiative, die Strategie der Leuphana im Bezug auf die Digitalisierungsoffensive des Landes, die Zukunft



der Parkraumbewirtschaftung, die Unterstützungsangebote für Promovierende, der Zeitrahmen der Verlagerung der Außenstandorte auf den Hauptcampus, der angestrebte Professorinnenanteil in der Gruppe der Juniorprofessuren, Barrierefreiheit.

Der Senat einigt sich auf folgende Anpassungen in dem Entwurf der Zielvereinbarung:

Kapitel 2: Organisation und Kommunikation in der Hochschule

Im Unterkapitel zur Fakultät Kulturwissenschaften soll die Bezeichnung: „Demokratie- und Werteforschung“ in folgendem Sinne geändert werden: „Demokratieforschung, die eine Werteforschung einschließt“ (Seite 6).

Kapitel 6: Qualität in Studium und Lehre

Die Passage zur Antragstellung auf Systemreakkreditierung soll sprachlich angepasst und das Wort „verlängert“ gestrichen werden (S. 15).

Kapitel 8: Wissenschaftlicher Nachwuchs

Es soll auf die Entwicklung eines übergreifenden Personalentwicklungskonzeptes hingewiesen werden, das nicht nur die Bedarfe der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihrer Qualifikationsphase, sondern auch die Bedarfe der Mitarbeitenden aus Technik und Verwaltung berücksichtigt.

„Promovendinnen“ soll auf Seite 17 durch „Promovierende“ ersetzt werden.

Sonstiges

Der Ausdruck „wissenschaftlicher Nachwuchs“ soll im gesamten Dokument ersetzt werden durch „Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase“ oder vergleichbare Formulierungen.

Ein Gliederungspunkt „Menschen mit Behinderung“ oder „Barrierefreiheit“ soll aufgenommen werden.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG den Entwurf der Zielvereinbarung 2019-2021 zwischen MWK und der Universität gem. Drs.-Nr. 671/134/3 zustimmend zur Kenntnis.

einstimmig

Zwei Mitglieder des Senats verlassen die Sitzung.

TOP 7 Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019, hier: Stellungnahme des Senats

Drucksache-Nr.: 672/134/3 WiSe 2018/19

P Spoun erläutert den Sachstand.

HVP Brei erläutert auf Nachfrage, dass die Besetzungsplanung für den Zeitraum bis 2025 vollständig in dem Stellenplan abgebildet ist. Als Reaktion auf entsprechend Anfragen bietet HVP Brei für die Zukunft an, zur besseren Vergleichbarkeit Wirtschaftspläne der Vorjahre dem jeweils aktuellen Wirtschaftsplan beizulegen und den Anteil von Menschen mit Behinderungen im Wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Bereich als Berichtspunkt zu dem Stellenplan aufzunehmen.



Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG den Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 in der Fassung gem. Drs.-Nr. 672/134/3 WiSe 2018/19 zustimmend zur Kenntnis.

16 – 0 – 1 (16 ja, 0 nein, 1 Enthaltung)

TOP 8 Verschiedenes

Zum Ausblick auf das Jahr 2019 erwähnt P Spoun die Frage nach der Wahl einer Präsidentin oder eines Präsidenten als eine der anstehenden Aufgaben des Senats. Für die Vorbereitung dessen erklärt er, dass er gerne für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht, wenn der Senat und der Stiftungsrat seinen Verbleib im Amt wünschen. Die gute Entwicklung der Universität, die gute Kooperation innerhalb der Universität und mit Akteuren außerhalb sowie die anstehenden Herausforderungen werden von ihm als Gründe für sein Angebot benannt, wobei die Frage über den weiteren Prozess und die eigentliche Entscheidung selbstverständlich ausschließlich in der Hand des Senats liege.

Dekan Niemeyer berichtet darüber, dass sich die Dekane über die Frage ausgetauscht haben, wie man mit der Personalie umgehen möchte, weil die Frage der Besetzung des Präsidentenamts bereits seit geraumer Zeit im Raum stehe. Man sei einhellig der Meinung gewesen, dass die Zusammenarbeit mit P Spoun stets konstruktiv und zielführend gewesen sei und dass es P Spoun gelungen sei, die Universität in einem schwierigen wissenschaftspolitischen Umfeld ausgezeichnet zu positionieren. Nun sei es wichtig, die angestoßenen Entwicklungslinien fortzuführen, was am besten durch P Spoun geschehen könne. Die Gleichstellungsbeauftragte berichtet die Einschätzung der Dekane zu teilen und ergänzt, dass P Spoun im Hinblick auf Gleichstellungsfragen immer ein offenes Ohr gehabt habe. Man habe viel zusammen erreicht, es sei daher gut, den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

Der Senat erörtert die Möglichkeit gemäß § 38 Abs. 4 Satz 4 NHG sowie § 1 Abs. 2 Satz 1 der Verfahrensordnung zur Ernennung oder Bestellung und Entlassung von Mitgliedern des Präsidiums der Leuphana Universität Lüneburg auf eine Ausschreibung der Stelle der Präsidentin/ des Präsidenten zu verzichten und dem Stiftungsrat die Bestellung/ Ernennung der Präsidenten für eine weitere Amtszeit vorzuschlagen. Er entscheidet sich dazu, dieses Thema in einer weiteren Sitzung (voraussichtlich die reguläre Senatssitzung im Januar) aufzugreifen, um den einzelnen Statusgruppen bis dahin die Gelegenheit zu geben, sich hierzu auszutauschen.

P Spoun weist auf die Weihnachtsfeier für die Mitarbeitenden hin und wünscht den Mitgliedern und beratenden Mitgliedern des Senats schöne Festtage.

Die Sitzung wird um 16.15 Uhr geschlossen

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Andreas Bunge
- Protokoll -